

# Fußballer stellten den Sieger

**TURNIER DER PARTNERSTÄDTE: Auch Judoka und Schwimmer starteten in Winchester**

Der alljährliche Vergleich von Sportlern der drei Partnerstädte Kerkrade, Winchester und Gießen wurde am vergangenen Wochenende in Winchester ausgetragen. Unter der erfahrenen Leitung von Sportamtsleiter Günther-Andreas Grieger repräsentierten diesmal 40 Aktive der Sparten Fußball, Judo und Schwimmen die Stadt Gießen. Das herausragende Ergebnis erzielten die Fußballer. Als Titelverteidiger angetreten, ließen sie von Anfang an keinen Zweifel, welches Team am Ende den Sieg davontragen würde. Nachdem zwei Fußballer der FTSG Gießen kurzfristig abgesagt hatten, setzte sich das Team aus zwölf Spielern der ersten und zweiten Mannschaft des VfB 1900 zusammen. Um ein Turnier austragen zu können, wurde noch eine Mannschaft aus der Umgebung Winchesters engagiert.

Das Los hatte Winchester als ersten Gegner bestimmt. Die Gastgeber hatten sich 14 Tage auf dieses Turnier vorbereitet und begannen das Spiel entsprechend druckvoll. Nachdem Antolic nach einem schulmäßig vorgetragenen Konter nur durch ein Foul gebremst werden konnte, hatten die Gießener in der 8. Minute die große Chance, per Strafstoß in Führung zu gehen. Haßler scheiterte jedoch an dem sehr guten englischen Keeper. Die Strafe folgte prompt auf dem Fuße, als Winchester in der 10. Minute in Führung gehen konnte. Trotz dieses unglücklichen Auftaktes begann jetzt die starke Phase der Gießener Mannschaft. Die logische Konsequenz war zunächst der Ausgleich (21.) und die Führung (27.) durch Haßler. In der zweiten Hälfte sollte sich am Stand nichts mehr ändern.

Da Kerkrade im anderen Vorrundenspiel die zweite englische Mannschaft mit 4:2 schlug, lautete die Enspielpaarung Kerkrade gegen Gießen. Die Holländer konnten nur in den ersten 20 Minuten mithalten, gerieten dann aber nach Treffern von Faulstich (25.), zweimal Haßler, Nuber und Kráske bis zur 60. Minute mit 0:5 ins Hintreffen. Erst danach gelangen die Gegentreffer zum 2:5-Endstand.

Das Gießener Judo-Team war mit Betreuer Dieter Schiemann und sechs Sportlerinnen vertreten. Die Mannschaft wurde allerdings schon vor Beginn der Wettkämpfe dezimiert: Zwei Judoka der 48-kg-Klasse konnten verletzungsbedingt die Fahrt nicht mit antreten. Dadurch mußten in jedem Kampf von vornherein zwei Punkte kampflös abgegeben werden. Gleich im ersten Durchgang gegen die Vertreterinnen Winchesters wurde das Gießener Team nochmals gehandicapt: Birgit Hahnzog verletzte sich nach nur fünf Sekunden so schwer, daß sie für den Rest des Turniers ausfiel. Dadurch gingen ihre fünf verbliebenen Kameradinnen gleich mit einem 0:3-Rückstand in jeden Durchgang. So mußte man auch im ersten Kampf eine 2:4-Niederlage gegen Winchester hinnehmen. Für den zweiten Wettstreit am Samstag gegen Kerkrade konnte sich die Mannschaft aber nochmals voll motivieren und zeigte eine begeisterte Leistung. So gewannen Monika Gerhards und Simone Günterberg ihre Kämpfe in der 72-kg-Klasse jeweils klar durch einen Haltegriff bzw. eine Wurftechnik. Auch Antje Schwarz besiegte ihre holländische Gegnerin in der 66-kg-Kategorie durch einen Haltegriff, so daß in dieser Begegnung ein 3:3-Unentschieden erreicht wurde.

Am zweiten Wettkampftag stand zunächst der zweite Vergleich mit Winchester auf dem Programm. Kathy Kunze schaffte trotz leichter Überlegenheit ihrer Gegnerin in der 66-kg-Klasse nach der vierminütigen Kampfzeit ein Unentschieden. Simone Günterberg, mit 15 Jahren die Jüngste der Mannschaft, trumpfte groß auf und sicherte ihrem Team nach einer Haltegriff-Wertung einen wichtigen Punkt. Auch Regina Conradt war an diesem zweiten Tag sehr gut drauf und ihrer Gegnerin in der 56-kg-Klasse technisch haushoch überlegen. Sie konnte ihren Kampf relativ schnell durch einen

Haltegriff beenden. Dennoch war in der Endabrechnung die 2:4-Niederlage nicht abzuwenden.

Im Wettstreit mit den Judoka aus Kerkrade gewann Simone Gunterberg auch ihren zweiten Kampf an diesem Tag überlegen nach 45 Sekunden durch einen Haltegriff. Monika Gerhards und Antje Schwarz erreichten jeweils ein Unentschieden, und Regina Conradt entschied nach hervorragender Leistung ihren Kampf durch eine Ippon-Wertung vorzeitig zu ihren Gunsten. Dennoch ging auch dieser Vergleich mit 2:3 an Kerkrade, so daß das Gießener Team nur den dritten Platz belegen konnte.

Die Schwimmwettkämpfe wurden durch ein sehr kleinliches Wettkampfericht etwas beeinträchtigt. Dennoch zeigten sich Vertreter des Gießener Schwimmvereins von ihrer besten Seite. Sandra Emmerich und Thomas Biesgen distanzieren ihre Gegner teilweise um mehrere Längen und sorgten für großes Erstaunen auf den Zuschauerängen. Thomas Biesgen schwamm über 100 m in 1:04,9 erstmals unter 1:05, wurde aber anschließend vom englischen Schiedsrichter disqualifiziert, weil er diesen nicht gefragt hatte, ob er nach dem Zielanschlag das Wasser verlassen könne. Ungeachtet dessen präsentierte er sich eine Woche vor den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in absoluter Topform. Sandra Emmerich erzielte zum Abschluß einer für sie sehr harten und überaus erfolgreichen Saison mit 1:00,7 über 100 m Freistil nochmals eine herausragende Zeit. Auch Helge Lützen konnte seine Bestmarke über 100 m Freistil auf 1:00,4 verbessern. Die positive Überraschung war Thomas Miklovich, der sich in seinem Rennen über 100 m Brust um vier Sekunden auf 1:28,3 verbesserte. Noch etwas besser über diese Strecke war Philipp Heil in 1:22,7. Nando Hadamik knüpfte in 1:10,8 über 100 m Freistil an seine zuletzt in Biebertal gezeigten Leistungen an. Auch Jan Spiegel sammelte über 100 m Lagen in 1:29,0 Punkte für die Mannschaft. Erstmals nach einer längeren Pause war Christine Michel wieder am Start und zeigte mit 1:31,5 über 100 m Brust und 2:33,8 über 200 m Freistil zwei ansprechende Leistungen. Laura de Marianis trat für Gießen über 100 m Rücken an und wurde hier in guten 1:20,4 Zweite. Melanie Müller, in Winchester Team-Kapitän, verpaßte auf dieser Strecke eine bessere Zeit durch einen unglücklichen Anschlag, war aber über 100 m Freistil in 1:11,2 ganz vorne mit dabei. Jessica Kraus und Christine Sturm waren mit 13 Jahren die Jüngsten überhaupt in der gesamten Gießener Mannschaft und wurden über 100 m Lagen bzw. 100 m Brust eingesetzt. In der Endabrechnung fehlten die durch die Disqualifikationen entgangenen Punkte, so daß die Schwimmer aus Kerkrade das Gießener Team auf den zweiten Platz verweisen konnten.

In der Gesamtwertung belegte die Gießener Vertretung — Erster beim Fußball, Zweiter beim Schwimmen, Dritter beim Judo — ebenfalls den zweiten Rang.